

Münsteraner und Oldenburger künftig gemeinsam

E-COMMERCE Zusammenschluss von OSG Neue Medien und GWS Warenwirtschaftssysteme

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Mancher fährt vielleicht achtlos dran vorbei, am weißen Gebäude der „OSG Neue Medien“ an der Donner-schweer Straße, unweit der BFE. Aber hier lohnt ein ge-nauerer Blick. Die Lösungen der Softwareentwickler, die 2004 starteten, sind schon bei mehr als 1500 Unternehmen und Verbänden in Deutsch-land und Europa im Einsatz: Onlinesoftware-Produkte und Web-Dienstleistungen vor al-lem für den B2B-, aber auch für den B2C-Bereich.

Dazu gehören Shopsoft-ware zum Aufbau der eigenen digitalen Filiale, die Erstellung elektronischer Kataloge und ein digitales Beschaffungssys-tem.

Kleine und große Partner

Mit ihren E-Commerce-Lö-sungen arbeiten die Olden-burger intensiv zum Beispiel für die E/D/E (Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH), Europas größten Ein-kaufs- und Marketingverbund im Produktionsverbindungs-handel mit fast 1200 mittel-ständischen Handelsunter-nehmen aus den Bereichen Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen, Baube-schläge und Bauelemente, Sa-nitär und Heizung, Stahl und



Wachsen mit Online-Software und Web-Dienstleistung – ab jetzt gemeinsam: Udo Lorenz, Geschäftsführer der GWS Gesell-schaft für Warenwirtschaftssysteme (Münster) und Frank Beitelmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Oldenburger OSG Neue Medien.

BILD: OSG

Befestigungstechnik, Arbeits-schutz und vieles mehr.

Das 1931 gegründete Wup-pertaler Familienunterne-hmen ist in 26 Ländern Europas aktiv und im Heimatmarkt Deutschland fest verwurzelt.

Ihre Erfolge im E-Com-merce hat die Softwareent-wickler der Oldenburger OSG

auch für andere interessant gemacht. Und so ist mit dem Abschied von Mitgründer und Gesellschafter Hermann Schröder dort zeitgleich die GWS Gesellschaft für Waren-wirtschaftssysteme (Münster) als Mehrheitsgesellschafter eingestiegen.

Der geschäftsführende Ge-

sellschafter und Mitgründer Frank Beitelmann sagt: „Wir freuen uns, mit der GWS Synergieeffekte bei Entwicklung und Vertrieb von leistungsfä-higen Shoplösungen für den Handel zu erzielen, um die wachsenden Potenziale im E-Commerce weiter zu erschlie-ßen. Mit der GWS haben wir

einen idealen Partner gefun-den, um uns und unsere Han-delslösung OSG Trade noch besser aufzustellen.“

Händler und Industrie könnten so „noch zukunfts-orientierter für ihren digitalen Handel beraten und ausge-stattet werden“. Die Anforde-rungen an moderne Shoplö-

sungen stiegen „rasant“, so Beitelmann. Hohe Integra-tionsfähigkeit sowie individu-elle Konfigurationstools und Automatisierungen würden immer wichtiger. Die Perspek-tive: „Gemeinsam mit der GWS entwickeln wir uns zu einem noch stärkeren Akteur auf dem Markt für Beschaf-fungsplattformen im B2B-Um-feld“, so Beitelmann.

Gemeinsam bietet man das nötige KnowHow, die Entwick-lungsressourcen und die Ver-triebskanäle, „um die wach-sende Nachfrage optimal be-dienen zu können“.

Zukunft des Handels

Für Udo Lorenz, Geschäfts-führer der GWS, sind „digitale Beschaffungsplattformen die Zukunft des B2B-Handels“. Die Nachfrage nach entsprechen-den E-Commerce-Lösungen habe „infolge der Corona-Krise zuletzt deutlich zugelegt“. Bei-de Unternehmen passten ideal zusammen und würden sich hervorragend ergänzen.

Lorenz: „Mit der aus dieser Symbiose entstehenden Kraft können wir das Beste aus zwei Welten anbieten und unsere Kunden beim Erreichen ihrer digitalen Ziele noch besser unterstützen.“ Die gesamte Belegschaft der OSG Neue Medien bleibe vollständig an Bord.